

## WB 01 - Spezielle Landwirtschaft 1

## WB 01 - Special Agriculture 1

Allgemeine Informationen	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	WB 01
<b>Eindeutige Bezeichnung</b>	SpezLandW1-01-BA-M
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Wulfes, Rainer (rainer.wulfes@haw-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	
<b>Wird angeboten zum</b>	Sommersemester 2023
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Nein
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.Sc. - L - Landwirtschaft Modulart: Wahlmodul Fachsemester: 6 , 7

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden erwerben zusätzliche Kompetenzen in selbst gewählten Lehrveranstaltungen aus den Bereichen der pflanzlichen und tierischen Erzeugung, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, der Betriebsführung sowie der Landschafts- und Umweltaspekte der Agrarwirtschaft.
Je nach den fachlichen Inhalten der gewählten Lehrveranstaltungen können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertieftes Wissen in verschiedenen Bereichen nachweisen, z.B. in Produktionstechnik, Betriebs- und Menschenführung oder Umweltbelangen;</li> <li>• selbständig praxisbezogene, einzelfallspezifische Lösungen erarbeiten und haben die fachliche und kommunikative Basis, mit Spezialisten der jeweiligen Fachgebiete komplexe Fragestellungen zu erörtern und Lösungen zu entwickeln;</li> <li>• neue wissenschaftliche Erkenntnisse in vorhandenes Wissen integrieren und in praxisnahe Lösungen umsetzen;</li> <li>• Recherchen in wissenschaftlichen und praxisnahen Medien selbständig durchführen und die Ergebnisse darstellen.</li> </ul>
Die Studierenden können Probleme erkennen, analysieren, beschreiben und dann Lösungswege erarbeiten sowie diese präsentieren, sowohl für Spezialisten als auch in der Unternehmensberatung, im Arbeitsteam oder bei der Ausbildung junger Menschen. Sie können auch Laien - z.B. Besuchergruppen oder Umweltverbänden - fachliche Zusammenhänge verständlich machen.

Die Studierenden gründen ihr späteres, in aller Regel eigenverantwortliches unternehmerisches Handeln auf wissenschaftlich fundiertem, methodischem und theoretischem Wissen und können auf dieser Basis ihr Handeln hinterfragen und ggf. anpassen.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Die Inhalte dieses Moduls ergeben sich aus den einzelnen Lehrveranstaltungen.
<b>Literatur</b>	Begleitende und vertiefende Literatur wird in den Beschreibungen der jeweiligen Lehrveranstaltungen vorgestellt.

### Lehrveranstaltungen

#### Wahl-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul stehen die folgenden Lehrveranstaltungen zur Wahl.

IL 04 - Fachenglisch II - Seite: 25  
 IL 05 - Spanisch I - Seite: 10  
 IL 06 - Spanisch II - Seite: 13  
 IL 07 - Statistische Datenauswertung - Seite: 15  
 IL 08 - Grundlagen der Forstwirtschaft - Seite: 7  
 IL 9 - Angewandte Öffentlichkeitsarbeit in der Landwirtschaft - Seite: 6  
 LV 01 - Agrarrecht II - Seite: 14  
 LV 02 - Wirtschaftsrecht - Seite: 4  
 LV 03 - Steuern II - Seite: 5  
 LV 08 - Unternehmensplanung - Seite: 23  
 LV 13 - Praktisches Fütterungscontrolling - Seite: 8  
 LV 24 - Zoonosen - Seite: 19  
 LV 34 - AgriFoodTech Startups und Entrepreneurship - Seite: 21  
 LV 37 - Projektmanagement - Seite: 17

### Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	6 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	7,50 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	72 Stunden
<b>Selbststudium</b>	153 Stunden

### Modulprüfungsleistung

<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 4 Abs. 2 PO und ggfs. § 4 Abs. 6 PO (siehe Lehrveranstaltung)
<b>WB 01 - Veranstaltungsspezifisch</b>	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 33% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja
<b>WB 01 - Veranstaltungsspezifisch</b>	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 33% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja
<b>WB 01 - Veranstaltungsspezifisch</b>	Prüfungsform: Veranstaltungsspezifisch Gewichtung: 34% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja

Sonstiges	
Sonstiges	Ggfs. Teilnahmebeschränkungen sind den einzelnen Lehrveranstaltungsbeschreibungen zu entnehmen.

## Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Wirtschaftsrecht Commercial law
<b>Veranstaltungskürzel</b>	LV 02
<b>Lehrperson(en)</b>	Sticken, Gunnar (gunnar.sticken@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden erwerben die ersten Voraussetzungen, um dialogfähig zu werden mit Juristen und steuerberatenden Berufen. Insbesondere lernen sie Fragestellungen aus dem privatrechtlichen Vertrags- und Unternehmensrecht und ihren Implikationen im Zusammenhang mit der Rechtsdurchsetzung kennen.

Die Studierenden werden dialogfähig mit Juristen und steuerberatenden Berufen.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Vermittlung der Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechtes; insbesondere Grundzüge des Bürgerlichen Rechtes und des Handels-/Gesellschaftsrechtes; Allgemeines Vertragsrecht und Rechtsdurchsetzung; handelsrechtliche Besonderheiten; Unternehmensformen.
<b>Literatur</b>	Bürgerliches Gesetzbuch (weitere benötigte Rechtstexte werden zur Verfügung gestellt)

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

### Prüfungen

<b>LV 02 - Mündliche Prüfung</b>	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

### Sonstiges

<b>Sonstiges</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein.
------------------	--

## Lehrveranstaltung: Steuern II

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Steuern II Taxes II
<b>Veranstaltungskürzel</b>	LV 03
<b>Lehrperson(en)</b>	Hack, Erwin (erwin.hack@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen die wichtigsten steuerlichen Grundlagen und die steuerlichen Auswirkungen verschiedener Rechtsformen (Einzelunternehmen, Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften) bei landwirtschaftlichen Betrieben.
Die Studierenden können die wichtigsten steuerlichen Grundlagen auf grundlegende Sachverhalte anwenden, aufgrund der vertiefenden Steuerlehre insbesondere im Bereich der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Schenkungssteuer. Sie können einzelne betriebliche Entscheidungen unter Einbeziehung der steuerlichen Auswirkungen kalkulieren

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Vertiefung der Grundlagen im Bereich der Einkommensteuer und Umsatzsteuer, steuerliche Abgrenzung Landwirtschaft/Gewerbe, vorbereitende Maßnahmen der Hofnachfolge, Formen der zwischenbetrieblichen Zusammenarbeit, Erbschafts- und Schenkungssteuer dargestellt an Beispielen, Grundsätze der Gesetzesänderungen im Steuerrecht, aktuelle Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes mit Auswirkungen auf die Landwirtschaft, Besteuerung von Gesellschaften in der Landwirtschaft
<b>Literatur</b>	NWB Textausgabe, Verlag NWB, Herne/Berlin

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

Prüfungen	
<b>LV 03 - Mündliche Prüfung</b>	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

Sonstiges	
<b>Sonstiges</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein.

# Lehrveranstaltung: Angewandte Öffentlichkeitsarbeit in der Landwirtschaft

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Angewandte Öffentlichkeitsarbeit in der Landwirtschaft Applied Public Relations in Agriculture
<b>Veranstaltungskürzel</b>	IL 9
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Urban, Kathrin (kathrin.urban@haw-kiel.de) Prof. Dr. Stephan, Helge (helge.stephan@haw-kiel.de) Prof. Dr. Reckleben, Yves (yves.reckleben@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden vermitteln die neusten Entwicklungen im Bereich des Agribusiness der Öffentlichkeit.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Die Studierenden konzipieren einen Messauftritt (Agritechnika/Norla) und managen eine Öffentlichkeitskampagne auf der entsprechenden Veranstaltung. Sie repräsentieren den Fachbereich Agrarwirtschaft und kommunizieren die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Agribusiness.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Projekt	2

Prüfungen	
<b>IL 9 - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Grundlagen der Forstwirtschaft

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Grundlagen der Forstwirtschaft Basics of Forestry
<b>Veranstaltungskürzel</b>	IL 08
<b>Lehrperson(en)</b>	Dr. Bub, Gerrit Friedrich (gerrit.f.bub@fh-kiel.de) Jacobs, Hans (hans.jacobs@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Viele landwirtschaftliche Betriebe haben in unterschiedlichem Umfang Waldflächen, die zu pflegen und zu bewirtschaften sind. Hierbei gilt es sowohl fachliche wie rechtliche und organisatorische Parameter zu berücksichtigen, die in ihren Grundzügen vermittelt werden.

Die Studierenden kennen:

Ziele der Forstwirtschaft, Waldgesellschaften sowie die wichtigsten biotischen und abiotischen Umweltfaktoren der heimischen Wälder;  
 die Dynamik der Waldbewirtschaftung und deren forstliche Steuerungsmöglichkeiten;  
 Leistungen und Nutzungsmöglichkeiten des Waldes;  
 die forst- und naturschutzrechtlichen Grundlagen und deren Umsetzung;  
 die Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft in Schleswig-Holstein;  
 können forstliches Handeln betriebswirtschaftlich einordnen.

Die Studierenden können

- forst- und naturschutzrechtliche Grundlagen umsetzen
- forstrechtliches Handeln betriebswirtschaftlich einordnen

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Der Wald in Schleswig-Holstein und seine Bewirtschaftung Holznutzung und Betriebswirtschaft Forstschutz, Jagd und Naturschutz im Wald Forstrecht Planung und Bewertung im Forstbetrieb Forstliche Organisation, Strukturdaten der Forst- und Holzwirtschaft
<b>Literatur</b>	Setzer, Spinner: Waldbesitzerhandbuch; ISBN 978-3-7888-1034-4, 2007

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

### Prüfungen

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
-------------------------------------	------

## Lehrveranstaltung: Praktisches Fütterungscontrolling

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Praktisches Fütterungscontrolling practical feeding controlling
<b>Veranstaltungskürzel</b>	LV 13
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Mahlkow-Nerge, Katrin (katrin.mahlkow-nerge@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
<p>Ausgehend von den Grundsätzen der Ernährung, Fütterung und Haltung von Rindern werden die Studierenden befähigt, anhand wesentlicher Leistungsmerkmale und am Tier erhobener Parameter eventuelle Fehler im Haltungs- und Fütterungsmanagement als Ursachen für Gesundheitsstörungen und Leistungsdepressionen beim Rind zu erklären und zu beurteilen sowie Problemsituationen zu lösen. Dazu gehören Kenntnisse über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ernährungsphysiologische Aspekte und</li> <li>- die Nutzung von am Tier messbaren Parametern.</li> </ul> <p>Die Studierenden werden in der Lage sein, selbst wesentliche Merkmale am Tier zu beurteilen, zu interpretieren und daraus praktische Schlussfolgerungen bzgl. des Fütterungs- und Gesundheitszustandes abzuleiten.</p>

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Neben der Interpretation von Milchkontrolldaten werden unter praktischen Bedingungen (in Milchkuhherden) die bedeutsamsten am Tier messbaren bzw. zu beurteilenden Parameter erlernt und auf die jeweilige Situation angewandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Körperkondition mittels Body Condition Score</li> <li>- Lahmheitsscore</li> <li>- Zitzenkondition</li> <li>- Wiederkauaktivität</li> <li>- Pansenfüllung</li> <li>- Kotkonsistenz und Beurteilung der unverdauten Futterreste</li> </ul> <p>Dabei wird auch der richtige Umgang mit Rindern gelernt (z.B. das Treiben).</p>
<b>Literatur</b>	<p>Hulsen, J. (2008): Kuh-Signale; Landwirtschaftsverlag Münster; Auflage: 3.Auflage Vorlesungsskript Katrin Mahlkow-Nerge Mahlkow-Nerge, K. (2017): Typisch Rind, Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH Mahlkow-Nerge, K., Tischer, M. (2008): Ketose, Azidose &amp; Co., Stoffwechsel und Tiergesundheit, AgroConcept Bonn Mahlkow-Nerge, K., Tischer, M., Zieger, P. (2010): Modernes Fruchtbarkeitsmanagement beim Rind, 2. Auflage, AgroConcept Bonn Mahlkow-Nerge, K., Tischer, M., Tschischkale, R. (2007): Mastitis Sprechstunde, AgroConcept Bonn</p>



<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>LV 13 - Mündliche Prüfung</b>	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein. Teilnahmebeschränkung (20), Teilnahme nach Anmeldung

## Lehrveranstaltung: Spanisch I

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Spanisch I Spanish I
<b>Veranstaltungskürzel</b>	IL 05
<b>Lehrperson(en)</b>	Lopez Prieto, Glen (glen.lopez@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Spanisch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<p><i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i></p> <p>Der Lernende Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>Fachkompetenz: Vermittlung von Grundlagen der spanischen Grammatik und Vokabeln (Niveau A1)</p> <p>Methodenkompetenz: Portfolio, Gruppenarbeit, kurze mündliche Präsentationen, Schriftliche Prüfung</p> <p>Sozialkompetenz: Gruppenarbeit</p> <p>Selbstkompetenz: Gruppenarbeit, kurze mündliche Präsentationen, Schriftliche Arbeiten (Übungen, Hausaufgaben, etc.)</p> <p>Interkulturelle Kompetenz Erste Einblicke in die Landeskunde Spaniens und Lateinamerikas:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geografie / Bräuche / Volkskunde</li> <li>• einzelne Städte / Reiseziele</li> <li>• Musik / Volkslieder / Tanz</li> <li>• Malerei / Architektur</li> <li>• Alltagsleben</li> </ul>

## Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Sprechabsichten in der Fremdsprache:          Personen und Sachen benennen, Sachen zuordnen, Herkunft benennen, zum          Geburtstag gratulieren, ein Geschenk überreichen, sich bedanken, begrüßen, sich          vorstellen, Fragen zur Person, Personen beschreiben, Auskunft geben, bestätigen          oder verneinen, Uhrzeit angeben, Datum angeben, Ortsangaben machen, Gefallen/Missfallen ausdrücken, eine E-Mail schicken. Nach          Weg/Straße/Adresse          fragen, Auskunft geben, jdn. willkommen heißen, etwas zu Essen/zu Trinken          anbieten, etwas annehmen/ablehnen, telefonieren, Tätigkeiten benennen, etwas          zeigen und erklären, nach der Meinung fragen, Verwunderung ausdrücken. Sagen,          dass man etwas nicht versteht. Ärger ausdrücken, Vergleiche anstellen, über das          Wetter reden, über Schule reden, über gerade Geschehenes sprechen, vergleichen und etwas nachdrücklich verneinen.          Grammatische Strukturen:          Der Artikel(bestimmt/unbestimmt); Plural der Substantive und Adjektive;          das Verb          ser und die Subjekt Pronomen; die Verneinung (1); die Regeln der Akzentsetzung(1); das Demonstrativpronomen; die Grundzahlen(0-20); die          Veränderlichkeit der Adjektive; die Verben aus –ar, llamarse; die Verneinung(2);          die Possessivbegleiter; muy und mucho; die Regeln der Akzentsetzung (2);          durante und mientras; die Uhrzeit; das Verb estar; der Gebrauch von ser und estar;          Grundzahlen (21-99); die Präpositionen a und de; das Verb ir/(en) ir+Infinitiv; das          Verb tener, tener que; Verben auf –er und –ir comer, vivir; Verben: saber, ver,          hacer, poner, coger, oír; toda la tarde-todos los sábados; medio/a u otro/a;          estar +          gerundio; Grundzahlen ab 100; reflexive Verben ir und irse; personal Pronomen als          direktes Objekt; die Stellung des Pronomens; das Verb decir, está – están vs. Hay;          die Präpositionen por und para; Klassenverben e&gt;ie; die unmittelbare Vergangenheit; die doppelte Verneinung (nada, nadie, nunca); das          Personalpronomen als indirektes Objekt; Klassenverben o&gt;ue; der Vergleich          (más/menos/mejor/peor....que/tan-tanto.....como)</p>
<b>Literatur</b>	Puente nuevo 1; Diesterweg Verlag (Lektionen 1- 6) Universo Ele A1; Hueber Verlag (Lektionen 1- 7) Diverse Kopien Interactive Übungen im Internet

## Lehrform der Lehrveranstaltung

Lehrform	SWS
Sprachkurs	4

<b>Prüfungen</b>	
<b>IL 05 - Mündliche Prüfung</b>	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 20% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>IL 05 - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 80% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Spanisch II

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Spanisch II Spanish II
<b>Veranstaltungskürzel</b>	IL 06
<b>Lehrperson(en)</b>	Lopez Prieto, Glen (glen.lopez@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Unregelmäßig
<b>Lehrsprache</b>	Spanisch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Spanisch für Fortgeschrittene

### Angaben zum Inhalt

**Lehrinhalte** | Spanisch für Fortgeschrittene

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Sprachkurs	4

### Prüfungen

<b>IL 06 - Mündliche Prüfung</b>	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 20% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>IL 06 - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 80% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

### Sonstiges

<b>Sonstiges</b>	Bestandene Prüfleistung der Lehrveranstaltung IL 05 - Spanisch I Die Veranstaltung findet nur bei Bedarf - mindestens 8 Teilnehmer - statt.
------------------	--

## Lehrveranstaltung: Agrarrecht II

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Agrarrecht II Agricultural law II
<b>Veranstaltungskürzel</b>	LV 01
<b>Lehrperson(en)</b>	Gersteuer, Stephan (stephan.gersteuer@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden erhalten

- eine vertiefende Einführung in die Systematik des Rechts und die Methodik der Rechtsanwendung;
- einen Einblick in typische juristische Fragestellungen, wie sie sich für Landwirte als Betriebsleiter in Unternehmen und bei Behörden ergeben;
- das Bewusstsein für rechtliche Risiken in diesen Tätigkeitsbereichen, sowie Absicherungsnotwendigkeiten und Absicherungsmöglichkeiten;

Die Studierenden haben die Fähigkeit einfache juristische Problemstellungen dem richtigen Rechtsbereich zuzuordnen, die Rechtsgrundlage aufzufinden und durch die Anwendung einer Lösung zuzuführen oder gezielt weitere Hilfe in Anspruch zu nehmen.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Einführung in das Rechtssystem Kreditsicherungsrecht: (Grund-)Pfandrechte, Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung etc. Wertsicherungs- und Anpassungsklauseln Vorkaufsrechte, Öffentliches Baurecht
<b>Literatur</b>	Bürgerliches Gesetzbuch (weitere benötigte Rechtstexte werden zur Verfügung gestellt)

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

### Prüfungen

<b>LV 01 - Mündliche Prüfung</b>	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

### Sonstiges

<b>Sonstiges</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein.
------------------	--

## Lehrveranstaltung: Statistische Datenauswertung

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Statistische Datenauswertung Statistical data analysis
<b>Veranstaltungskürzel</b>	IL 07
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Thiele, Silke (silke.thiele@haw-kiel.de) Prof. Dr. Thiele, Holger (holger.thiele@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen die verschiedenen Skalierungen von Daten und deren Bedeutung für die Datenauswertung. Sie kennen die verschiedenen parametrischen und nicht-parametrischen Tests. Sie wissen, wie das Statistikpaket angewendet wird und verstehen Syntaxen des Programms SPSS zu lesen. Sie kennen die Anwendung und die Interpretation der Ergebnisse der Korrelationsanalysen, Kreuztabellen, Varianzanalyse und Regressionsanalyse.
Die Studierenden sind in der Lage sind eigene Versuche, Befragungen und sonstige Datenerhebungen mit geeigneten statistischen Methoden auswerten zu können. Die Studierenden können richtige Fragestellungen erstellen und die entsprechenden Datensätze dafür erstellen und bearbeiten. Die Studierenden können Daten selbstständig statistisch bearbeiten und die Ergebnisse in wissenschaftlicher Weise aufbereiten. Die Studierende können die Ergebnisse anderer empirischer Analysen interpretieren und kritisch/methodisch hinterfragen.
Die Studierenden können innerhalb einer Fachdiskussion zu statischen Auswertungen statisch fundierte Argumentationen aufbauen und Analysen auf methodischer Basis kritisch reflektieren.
Die Studierenden können selbstständig empirische Forschungsarbeiten erstellen, die richtige statistische Methode wählen, die deskriptive Statistik entsprechend aufbauen sowie die eigene Methodik und Vorgehensweise kritisch reflektieren.

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>1. Einführung in die Datenauswertung:</p> <p>1.1 Zielsetzung der Vorlesung</p> <p>1.2 Grundlagen zur Vorgehensweise statistischer Auswertungen</p> <p>2. Grundlagen der Statistik und Einführung in SPSS</p> <p>2.1 Skalierung von Daten</p> <p>2.2 Aufbau des Programms SPSS</p> <p>2.3 Aufbau einer Datenmatrix und Einlesen von Daten in SPSS</p> <p>2.4 Variablen erstellen, Untergruppen auswählen, etc.</p> <p>2.5 Deskriptive Statistiken mit SPSS</p> <p>3. Parametrische und Nichtparametrische Tests - Theoretische Grundlagen und Anwendung mit SPSS</p> <p>3.1 Parametrische Tests (t-Test, F-Test)</p> <p>3.2 Nicht-parametrische Tests (Mann-Whitney-Test, Chi<sup>2</sup>-Anpassungstest, Kolmogorov-Smirnov-Test)</p> <p>4. Korrelationsanalyse, Kreuztabellen und Varianzanalyse - Theoretische Grundlagen und Anwendung mit SPSS</p> <p>4.1 Korrelationsanalyse</p> <p>4.2 Kreuztabellen</p> <p>4.3 Varianzanalyse</p> <p>5. Regressionsanalyse - Theoretische Grundlagen und Anwendung mit SPSS</p> <p>5.1 Interpretation der Koeffizienten</p> <p>5.2 Bestimmtheitsmaß</p> <p>5.3 Statistische Tests</p> <p>5.4 Verwendung von Dummy Variablen</p> <p>5.5 Kurvenanpassungen</p> <p>6. Begleitung bei der eigenen empirischen Datenauswertung im EDV-Raum</p>
<b>Literatur</b>	<p>Backhaus, K., Erichson, B., Plinke, W., Weiber, R. (2005): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer. [in unser Bibliothek unter DAa 39/1+8]</p> <p>Bleymüller, J. Gehlert, Gülicher (2008), Statistik für Wirtschaftswissenschaftler. 15. überarbeitete Auflage, 246 S., Kartoniert, Verlag Vahlen (ISBN 978-3-8006-3529-0). [in unser Bibliothek unter DAa 39/1+8]</p> <p>Brosius, Felix (2013): SPSS 21. mitp-Verlag, Heidelberg-München-Hamburg.</p>

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	4

<b>Prüfungen</b>	
<b>IL 07 - Technischer Test</b>	<p>Prüfungsform: Technischer Test</p> <p>Dauer: 60 Minuten</p> <p>Gewichtung: 100%</p> <p>wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja</p> <p>Benotet: Ja</p>
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein



## Lehrveranstaltung: Projektmanagement

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Projektmanagement project management
<b>Veranstaltungskürzel</b>	LV 37
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Ness, Christiane (christiane.ness@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden kennen die Grundlagen der Planung und Durchführung von Projekten. Sie haben sich mit den Projektphasen Initialisierung, Definition, Planung, Steuerung und Abschluss, sowie phasenübergreifenden Kompetenzen vertraut gemacht.
Die Studierenden können anhand ausgewählter Projekte Projekttools anwenden, auswerten und für die Erstellung eigener Projektarbeiten nutzen.
Durch intensive Gruppenarbeit fördern die Studierenden ihre Teamfähigkeit.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Projektumfeld und Stakeholder, Projektphasen, Projektziele, Risikomanagement, Qualität, Projektorganisation, Projektcontrolling, Phasenplanung, Projektablauf und Termine, Projektkompetenzen
<b>Literatur</b>	<p>Die Studierenden werden parallel zu den Vorlesungswochen Materialien über Moodle bereitgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• DIN Deutsches Institut für Normung e.V. (2009): DIN-Normen im Projektmanagement. Berlin, Beuth Verlag GmbH.</li> <li>• Olfert, K. (2016): Projektmanagement. 10., aktualisierte Auflage. Kiehl.</li> <li>• Madauss, B.-J. (2020): Projektmanagement: Theorie und Praxis aus einer Hand. 8. Auflage. Springer Vieweg.</li> <li>• Marcus und Mikulaschek Wilhelm (2011): Projektmanagement, Zielorientierte Effizienz, Im Sprint zum IPMA Level D; Resultance GmbH, Eigenverlag.</li> <li>• Meyer, H. und Reher, H.-J. (2020): Projektmanagement: von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss. 2., überarbeitete Auflage. Springer Gabler.</li> <li>• Schütz, M.; Lehmkuhl P., Röbbken H. und Witte E. (2022): Projektmanagement: eine Einführung aus sozial- und organisationswissenschaftlicher Sicht. Springer Gabler.</li> </ul>

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>LV 37 - Hausarbeit</b>	Prüfungsform: Hausarbeit Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Online-Meetings zu Übungszwecken können während des Semesters möglich sein. Die Projektarbeit wird während des Semesters erstellt und im 1. Prüfungszeitraum abgegeben.

## Lehrveranstaltung: Zoonosen

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Zoonosen Zoonotic diseases
<b>Veranstaltungskürzel</b>	LV 24
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Krüger, Stefan (stefan.krueger@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Unregelmäßig
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden lernen in besonders sensiblen Bereichen einer nachhaltigen Nutztierhaltung Grundlagen von bedeutsamen Zoonosen kennen. Die besonderen Herausforderungen, die an Tierhalter gestellt werden, die entsprechenden Tiergruppen zu managen und zugleich die Gesundheitsprophylaxe der betreuenden Personen aktiv zu gestalten, werden den Studierenden vermittelt und ihr Wissen in diesem Bereich verbreitert. Dazu werden die gängigen Haltungsbedingungen der landwirtschaftlichen Nutztiere und die damit verbundene Expositionsprophylaxe des Personals kritisch reflektiert. Die Studierenden werden somit für die Thematik der Zoonosen, wie sie auf landwirtschaftlichen Betrieben auftreten können, sensibilisiert. Sie erarbeiten eigenständig bestimmte Themenfelder und präsentieren die Ergebnisse in Form einer Vorlesung.

Die Studierenden können zu einem gewählten Themenschwerpunkt recherchieren, Informationen sammeln, diese bewerten und interpretierend einordnen. Sie leiten fallbezogene Lösungen aus dem erworbenen Wissen ab und sind dazu in der Lage, diese auszuformulieren und in der Praxis umzusetzen. Sie können ihren Lernprozess reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre Handlungsweisen ziehen.

Die Studierenden vertreten in Diskussionen argumentativ komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachvertreter\*innen sowie Laien und können innerhalb dieser Fachdiskussion theoretisch und methodisch fundierte Argumentationen aufbauen.

Die Studierenden begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischen Wissen auf der Grundlage der Wissensvermittlung in diesem Modul gekoppelt mit aktuellen praktischen Beispielen aus der Tierhaltung. Hierbei reflektieren sie die eigene professionelle Identität und können die eigenen beruflichen Entscheidungen angesichts relevanter gesellschaftlicher Erwartungen begründen, bewerten, vertreten und gegebenenfalls revidieren.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Es werden bedeutsame Zoonosen vorgestellt, die durch den Kontakt zwischen Mensch und Nutztieren bzw. Kleintieren übertragen werden können. Es wird sowohl auf die Übertragung, das gesamte Krankheitsbild als auch auf die Therapie und Prophylaxe der jeweiligen Erkrankung eingegangen.
<b>Literatur</b>	Während des Moduls erstellte Skripte, Präsentationen und Handzettel zu den vorgestellten Themenbereichen.

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>LV 24 - Mündliche Prüfung</b>	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Dauer: 20 Minuten Gewichtung: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja
<b>LV 24 - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 30 Minuten Gewichtung: 60% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein. Bestandene Prüfleistung des Moduls B 16 - Nutztierhaltung

## Lehrveranstaltung: AgriFoodTech Startups und Entrepreneurship

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	AgriFoodTech Startups und Entrepreneurship AgriFoodTec Startup and entrepreneurship
<b>Veranstaltungskürzel</b>	LV 34
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Thiele, Holger (holger.thiele@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden erlernen die Grundlagen zum Entrepreneurship im Agri-Food-Tech-Bereich. Sie kennen die Entwicklungsphasen von Unternehmensgründungen und Startups sowie Abgrenzungen von AgriTech, FoodTech-Startups. Sie kennen die Bestimmungsgründe erfolgreicher und weniger erfolgreicher Unternehmensgründungen. Sie kennen verschiedene Methodiken zur Entwicklung und Optimierung von Geschäftsmodellen im AgriFoodTech-Bereich v.a. in Bezug auf die Digitalisierung.

Sie können einschätzen, wie eine Startup-/Unternehmensgründung in der Agrar- und Ernährungsbranche zu planen und erfolgreich umzusetzen ist. Sie sind in der Lage, Geschäftsideen und Geschäftsmodelle zu bewerten.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	1) Definition und Abgrenzungen von Startups und Unternehmensgründungen 2) Entwicklungsphasen von Startups 3) Definition und Abgrenzungen Agri-Food- und Agri-Food-Tech-Startups 4) Grundlagen zur Erstellung eines Businessplans 5) Vorstellung und Präsentationen ausgewählter Startups 6) Abschlussdiskussion zu den vorgestellten Startups
<b>Literatur</b>	Huchtemann, J.-P., Theuvsen, L. (2018): Agricultural Entrepreneurship: Status quo von Start-ups im deutschen Agribusiness. Berichte über Landwirtschaft – Zeitschrift für Agrarpolitik und Landwirtschaft, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Band 96, Ausgabe 2. Kollmann, T., Hensellek, S., Jung, B., Kleine-Stegemann, L. (2019): Deutscher Startup Monitor 2019. <a href="https://deutscherstartupmonitor.de/fileadmin/dsm/dsm-19/files/Deutscher_Start-Monitor_2019.pdf">https://deutscherstartupmonitor.de/fileadmin/dsm/dsm-19/files/Deutscher_Start-Monitor_2019.pdf</a> , 22.04.2020. MWVATT (2020): Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein (2020): ERFOLGREICHE START-UPS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN. <a href="https://der-echte-norden.info/fuergruender/erfolgreiche-start-ups-in-schleswig-holstein.html">https://der-echte-norden.info/fuergruender/erfolgreiche-start-ups-in-schleswig-holstein.html</a> , 22.02.2020. Up to eleven (2020): Startup Life is a Rollercoaster: Der Startup-Lebenszyklus. <a href="https://ut11.net/de/blog/startup-phasen/">https://ut11.net/de/blog/startup-phasen/</a> , 22.04.2020.

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>LV 34 - Projektbezogene Arbeiten</b>	Prüfungsform: Projektbezogene Arbeiten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Unternehmensplanung

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Unternehmensplanung Corporate planning
<b>Veranstaltungskürzel</b>	LV 08
<b>Lehrperson(en)</b>	Bräutigam, Holger (holger.braeutigam@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Sommersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Programmplanung I und II sowie der linearen Optimierung.

Die Studierenden können Fragestellungen aus der Praxis in ein Rechenmodell umsetzen, um dieses z.B. nach ökonomischen oder organisatorischen Gesichtspunkten zu optimieren.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersicht über verschiedene praktische Planungsmethoden</li> <li>- Theoretische Grundlagen der Programmplanung I und II sowie der linearen Optimierung</li> <li>- Umsetzung von Fragestellungen aus der Praxis in ein Rechenmodell</li> <li>- Optimierung unter ökonomischen oder organisatorischen Gesichtspunkten</li> </ul> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung des Gesamtbetriebes</li> <li>- Optimierung von Düngung oder Fütterung</li> <li>- Optimierung von Mischungen</li> <li>- Auswahl und Umfang von Produktionsverfahren</li> <li>- Minimierung von Transportkosten oder Restmengen</li> <li>- etc.</li> </ul>
<b>Literatur</b>	Script

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag + Übung	2

### Prüfungen

<b>LV 08 - Mündliche Prüfung</b>	Prüfungsform: Mündliche Prüfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	<p>Gemäß § 4 Abs. 2 PO müssen die Module des 1. + 2. Semesters bestanden sein und mindestens 30 Leistungspunkte aus dem 3. + 4. Semester zum Ende des 4. Semesters nachgewiesen sein.</p> <p>Teilnahmebeschränkung (15), Teilnahme nach Anmeldung</p>



## Lehrveranstaltung: Fachenglisch II

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Fachenglisch II Agricultural English II
<b>Veranstaltungskürzel</b>	IL 04
<b>Lehrperson(en)</b>	Wilson, Kirk (kirk.wilson@haw-kiel.de) Dr. Bubbers, Fiona (fiona.bubbers@haw-kiel.de) Willson, Elena (elena.willson@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Englisch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Aims are to;  
 Perfect speaking skills;  
 Improve vocabulary through one to one conversation;  
 Perfect professional presentation skills;  
 Complete the understanding of English Agriculture literature, including journals and academic articles, and marketing brochures and websites;  
 Improve knowledge and use of general Business English terminology, with a focus on agricultural needs;  
 Improve vocal technique, sentence stress and phonetics;  
 Improve office skills, including telephone management and supplier / customer relationships

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Themes including Vocabulary Conversation Agricultural business skills The language of presenting to an advanced level Academic presentation and report language and formats Professional-based presentation language and formats
<b>Literatur</b>	Professional Agricultural materials, conference minutes and articles; English grammar in use Cambridge University Press; Students own internship materials and coursework from university

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Sprachkurs	2

### Prüfungen

<b>IL 04 - Präsentation</b>	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 15 Minuten Gewichtung: 40% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
-----------------------------	--

<b>IL 04 - Portfolioprüfung</b>	Prüfungsform: Portfolioprüfung Gewichtung: 60% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
<b>Sonstiges</b>	
<b>Sonstiges</b>	Teilnahme nur möglich nach einer Einstufung durch das ZSIK oder nachgewiesene B2 Niveau.